

WAS SIE ÜBER HOLZFUSSBÖDEN WISSEN SOLLTEN

Struktur

Wie die Linien Ihrer Hand, ist auch der Baum ein einmaliges Stück Natur. Jeder Baum, jedes Brett weist seine individuelle Maserung auf und zeigt dadurch seinen Charakter. Deshalb sind auch unsere Muster nur ungefähre Qualitätsmuster. Leichte Abweichungen in Struktur und Farbe bilden keinen Grund zu Beanstandungen. **Jeder Parkettboden ist ein Unikat.**

Farben

Jedes Holz hat seine eigene Grundfarbe und diese wird bei Parkett durch die Oberflächenbehandlung, je nach Produkt oder Materialart, intensiviert und häufig dunkler. Verschiedene Exotenhölzer weisen zudem grosse Farbunterschiede bereits im Rohmaterial auf. Nach der Parkettverlegung können daraus, je nach Grösse der Elemente, optisch noch grössere Differenzen in den Bodenflächen vorliegen.

Durch das Tageslicht treten nach dem Einbau des Parketts natürliche Farbveränderungen/Verfärbungen ein. Bei einigen, bereits von Natur aus dunklen Exotenhölzern tritt eine intensive Dunkelfärbung ein, bei den meisten einheimischen Hölzern ein mehr oder weniger starkes Vergilben/Aufhellen. Es existieren aber auch dunkle Holzarten, welche mit dem Tageslicht aufhellen. Gedämpfte Hölzer verlieren in der Regel den künstlich erzeugten Dunkel- oder Rotton ganz und hellen auf, resp. vergilben wie ungedämpftes Holz.

Alterung

Holzböden durchlaufen, durch die äusseren Einflüsse bedingt, eine natürliche Alterung. Kleine Kratzer und andere nutzungsbedingte Spuren verleihen Ihrem Fussboden den gewissen Charme, der ihn so sympathisch macht.

Härte

Die meisten Holzarten, die wir für die Fussböden verwenden, dürfen als halbhart bis hart eingestuft werden. Trotzdem: Defekte Schuhabsätze, ungeeignete Stuhlrollen sowie Stuhlbeine ohne Filzgleiter und dergleichen, verursachen Beschädigungen und Eindrücke.

Sehr harte Hölzer (Exoten)

Auftretende Rissbildung wie auch ein geringer Splintanteil ist im Erscheinungsbild möglich. Sie stellen keinen Minderwert oder einen Garantieanspruch dar.

Nussbaum und Kirschbaum amerikanisch und europäisch

Bei diesen Holzarten muss mit einem Splintanteil gerechnet werden.

Birnbaum, Apfelbaum, Zwetschge

Diese Holzarten präsentieren sich nach dem Ölen flammig. Durch das Tageslicht reguliert sich dies jedoch in kurzer Zeit.

Umgebung

Wie jede andere «lebendige» Materie liebt auch der Holzboden ein gutes Klima. Eine angenehme Temperatur bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 - 60% ist ideal. Helfen Sie, wenn nötig, mit einem Luftbefeuchter nach.

Trotzdem lässt es sich nicht vermeiden, dass zwischen den einzelnen Holzteilen je nach Jahreszeit, Trockenheit und Sonnenbestrahlung kleinere oder grössere Fugen entstehen, vor allem im Winter.

Bodenheizung

Eine grosse Anzahl von Holzfussböden sind für Bodenheizungssysteme geeignet und weisen sogar optimale Wäremdurchlasswiderstände auf. Lassen Sie sich beraten.

Ergänzungen

Für stark strapazierte Räume wie z.B. Büros, empfehlen wir periodisch eine Pflege mit flüssigem Hartwachs, z.B. Wachspolish. Bei extrem belasteten Stellen, z.B. im Bereich der Bürostühle, ist eine Unterlage aus Polycarbonat empfehlenswert.

Direkter Gummi- oder Kunststoffkontakt (z.B. Möbelrollen, Möbelfüsse oder durch die Rückenbeschichtung bei Milieuteppichen) kann bei Parkett durch Weichmacherwanderungen zu Verfärbungen führen.